



Zertifikatskurs Algesiologische Fachassistentz- Pain Nurse

Lehrende:

Daniel Mauter, M.Sc. (Kursleitung)

Prof. Dr. med. Sven Lück

Fr. Dr. B. Tegler

OA Hr. Thomas Krepel

O. Schadow, M.Sc.

| Zertifikatskurs Algesiologische Fachassistenz- Schmerzexperte (PainNurse) | | |
|---|---|-------------|
| Zeit für Selbststudium und Prüfungsvorbereitung zusätzlich | Kontaktzeit: 43UE, davon Präsenz: 42 Prüfung: 1 | Präsenzkurs |
| <p>Gesamtziel gemäß DGSS e.V.: Der Zertifikatskurs soll dazu beitragen, die pflegerischen Kompetenzen zu erweitern und nicht zuletzt die Qualitätssicherung in der Versorgung aller akuten und chronischen Schmerzpatienten sicher zu stellen. Eine weitere wichtige Zielsetzung ist es, die Teilnehmer zu befähigen, den Schmerzpatienten und seine Angehörigen zu informieren, zu schulen und zu beraten (Patientenedukation!) unter Aufrechterhaltung seiner Autonomie, um ihn aus der Rolle des Patienten in die Rolle des Experten seiner eigenen Gesundheit zu führen. (Schmerztherapeutisches Curriculum für die integrierte Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Pflege, 6. Überarbeitete Auflage)</p> | | |
| <p>Kompetenzerwerb: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses verfügen die Teilnehmer*innen über die folgenden Fähigkeiten</p> | <p><u>Fachkompetenz (Wissen und Fertigkeiten):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnehmer*innen kennen zukünftige Aufgaben von Schmerzexpert*innen • Sie haben vertieftes Wissen zu pathophysiologischen Grundlagen, den Schmerzmechanismen und verschiedenen Schmerzarten • Sie haben Kenntnis zu pharmakologischen Grundlagen von Analgetika, Koanalgetika und Begleitmedikamenten; sowie Kenntnis über die verschiedenen therapeutischen Maßnahmen bei den jeweiligen Schmerzarten • Sie haben Kenntnis der Besonderheiten der medikamentösen Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzpatienten • Sie haben Kenntnis der altersspezifischen pharmakologischen Wirkung der Analgetika und Koanalgetika • Sie haben Kenntnis verschiedener Therapieverfahren in der Akutschmerztherapie • Sie haben Wissen um psychosoziale, psychodynamische und verhaltenstherapeutische Aspekte in der Schmerztherapie <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können situationspezifisch und individuell eine Schmerzanamnese durchführen • Sie können zwischen stabiler und instabiler Schmerzsituation unterscheiden und entsprechende Interventionen initiieren | |

| | |
|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis im Umgang mit eindimensionalen und mehrdimensionalen Schmerzerfassungsinstrumenten • Sie können verschiedene Assessmentinstrument alters- und situationsspezifisch auswählen und anwenden • Sie erwerben Schulungs- und Beratungskompetenzen <p><u>Personale Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstständigkeit):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie bringen ihre Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und zur Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Anwendung und reflektieren eigene Kompetenzgrenzen • Sie haben ein Bewusstsein, dass unterschiedliche alternative Methoden in der Schmerztherapie sinnvoll sein können • Sie nehmen als Experten eine aktive Rolle im multiprofessionellen Team bei der Behandlung von Schmerzpatient*innen ein |
| Kursinhalte: | Entsprechend des Basis- und Aufbaucurriculum: Schmerztherapeutisches Curriculum für die integrierte Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Pflege: 6., überarbeitete und erweiterte Auflage November 2018 |
| Lehrveranstaltungsformen: | Seminar, Gruppen- und Einzelarbeit |
| Art und Umfang der kompetenzorientierten Prüfungsleistung: | MC- Klausur (45min) |
| Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikates: | Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Bestehen der Prüfungsleistung (unbenotet) |
| Gültigkeitsprüfung: | Stand: August 2022 |
| Kursleitung: | Daniel Mauter |

20.02.23-24.02.23

| | | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-------|-------|---|--|---|--|---|
| 8:30 | 9:15 | Grundlagen – Anatomie Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, Hr. S. Lück | Psychologische Aspekte des Schmerzes (Das Bio-psycho-soziale Schmerzmodell Verarbeitungsebenen des Schmerzes Somatoforme Schmerzstörung, Somatisierungsstörung, Komorbidität: Angst, Depression, Sucht Psychologische/psychotherapeutische Therapieverfahren) | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome (Kopf-, Gesichtsschmerzen Rückenschmerzen Fibromyalgiesyndrom Neuropathische Schmerzen Zosterneuralgie Stumpf- und Phantomschmerzen Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)) | Akutschmerztherapie I (Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei akuten Schmerzen Organisation eines Akutschmerzdienstes) | Nichtmedikamentöse Therapieverfahren Transkutane elektrische Nervenstimulation (TENS) Akupunktur Physikalische Medizin und Rehabilitation |
| 9:15 | 10:00 | Grundlagen – Anatomie Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes, Schmerzarten Hr. S. Lück | Psychologische Aspekte des Schmerzes Fr. B. Tegeler | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Akutschmerztherapie I (Schmerzeinschätzung und -dokumentation bei akuten Schmerzen Organisation eines Akutschmerzdienstes) | Nichtmedikamentöse Therapieverfahren Hr. O. Schadow |
| 10:00 | 10:15 | | | | | |
| 10:15 | 11:00 | Medikamentöse Schmerztherapie (Nichtopioide, Opioide, Adjuvantien); Cannabinoide) Therapeutische Grundprinzipien und Schmerzarten Nebenwirkungsmanagement Hr. T. Krepel | Psychologische Aspekte des Schmerzes Fr. B. Tegeler | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Akutschmerztherapie II (Überwachung Regionalanästhesieverfahren Externe Medikamentenpumpen, PCA) | Nichtmedikamentöse Therapieverfahren Hr. O. Schadow |
| 11:00 | 11:45 | Medikamentöse Schmerztherapie Hr. T. Krepel | Psychologische Aspekte des Schmerzes Fr. B. Tegeler | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Akutschmerztherapie II Hr. S. Lück | Nichtmedikamentöse Therapieverfahren Hr. O. Schadow |
| 11:45 | 12:30 | | | | | |
| 12:30 | 13:15 | Medikamentöse Schmerztherapie Hr. T. Krepel | Schmerzeinschätzung und Dokumentation (chron. Schmerzpatienten) Hr. D.Mauter | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Invasive Schmerztherapie (Blockadetechniken Neurostimulationsverfahren Implantierbare Medikamentenpumpen, Ports Notfallbehandlung von Zwischenfällen bei schmerztherapeutischen Interventionen) | Nichtmedikamentöse Therapieverfahren Hr. O. Schadow |
| 13:15 | 14:00 | Medikamentöse Schmerztherapie Hr. T. Krepel | Schmerzeinschätzung und Dokumentation (chron. Schmerzpatienten) Hr. D.Mauter | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Invasive Schmerztherapie Hr. S. Lück | Organisationsformen - aufgaben Hr. D.Mauter |
| 14:00 | 14:15 | | | | | |
| 14:15 | 15:00 | Medikamentöse Schmerztherapie Hr. T. Krepel | Schmerzmanagement beim alten und demenziell erkrankten Menschen Hr. D.Mauter | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Invasive Schmerztherapie Hr. S. Lück | Lernerfolgskontrolle MC-Prüfung Hr. D.Mauter |
| 15:00 | 15:45 | Tumorschmerz (Besonderheiten der Therapie, Palliativmedizin, Symptomkontrolle) Hr. T. Krepel | Schmerzmanagement beim alten und demenziell erkrankten Menschen Hr. D.Mauter | Akute und chronische nichttumorbedingte Schmerzsyndrome Hr. O. Schadow | Multimodales Therapiekonzept Pfleger als Kotherapeuten Hr. D.Mauter | Abschluss Hr. D. Mauter Hr. Prof. Dr. Lück |
| 15:45 | 16:00 | | | | | |
| 16:00 | 16:45 | Tumorschmerz (Besonderheiten der Therapie, Palliativmedizin, Symptomkontrolle) Hr. T. Krepel | Schmerzmanagement bei Kindern und Jugendlichen Hr. D.Mauter | | Multimodales Therapiekonzept Pfleger als Kotherapeuten Hr. D. Mauter | |